



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLIV. Das Kloster Diesdorf bekundet, daß es drei Jungfrauen für eine
Beisteuer zum Ankauf von Wistedt mit einer Roggenpacht daraus
entschädigt habe, am 31. Mai 1419.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLIV. Das Kloster Diesdorf bekundet, daß es drei Jungfrauen für eine Beisteuer zum An-
 fauf von Wistedt mit einer Roggenpacht daraus entschädigt habe, am 31. Mai 1419.

We her luddolf verdeman, prouest to dore vnde vorftender des ghodeshus to di-
 storpe, vnde ver Ilzebe greuyngges, priorynne, vnde de ghanze Couent des Closters di-
 storpe Bekennen vnde betughen in dessem open breue vor alle den Jennen, de ene sen, horen
 vnde lesen, dat ver ghefe Stefowen vnde heyleke rademyns vnde metteke Schermers,
 alle dre vnfes Closters susteren, hebben vtegheuen to der betalinge des lesten gheldes an dem dorpe
 to wiftede wyf mark brandenborghes fuluers, dar vor hebbe we en toftadet vnde laten to enem
 ewyghen kope in dem fuluen dorpe to wyftede erghenomet en haluen wispel roggen in twen
 houen, in dem houe, dar nu mauritius vppe wonet to desser tiid, en verndel roggen, vnde in dem
 houe, dede hort henning kokes kinder, en verndel roggen, darvt vp to borende alle Jar to ewy-
 ghen tiden to sunte mychelis daghe, vnde wan ouer desse vorfcreuen dre Juncfrowen, alsē ver
 ghefe Stefowen, heyleke rademyns vnde metteke Schermers, afghingen van dodes
 wegghen, dar ghod noch lange vor sy, vnde weme se denne dessen bref antwerden van begheuen
 Juncfrowen des vorfcreuen Closters to distorpe, de schal desse vorfcreuen rente vpmemen alle
 Jar vnde schal den vorbenomeden Juncfrowen vnd allen eren vrunden don ene ewyge dechnisse
 alle Jar des achten daghes na twelften myt vylgen vnde des neghesten daghes myt selemissen,
 vnde schal dem Couente gheuen dar van braden vnde insfede vnde handelen so dar van, alze se
 best kan, to ewyghen tiden. Dat loue we vorbenomede her luddolf, prouest to dore, vorftender
 to distorpe, vnde ver Ilzebe greuynges, priorinne, vnde de ghanze Couent des vor-
 fcreuen Closters to distorpe vor vns vnde vnse nakomelinge vnfen vorfcreuen susteren, alze ver
 ghefe Stefowen, heyleke rademyns vnde metteke Schermers, vnde we dessen bref myt
 erem willen heft, stede vnde vnvorbroken to holdende, sunder Jenegherleye hindernisse, hulperede,
 vortoch edder arghelift. Des to bekantnisse so hebbe ik vorfcreuen her luddolf vnfes Closters
 Inghesghel wytliken myt ghudem willen hengen laten an dessen bref, Screuen vnde gheuen na
 der bort godes verteynhundert Jar, dar na In dem neghenteynden Jare, des myddewekens vor
 pingelsten.

CCLV. Propst und Priorin zu Diesdorf bekunden eine zum Klosterbau gemachte Schenkung
 zweier ihrer Nonnen, am 10. August 1419.

Ik her ludeleff verdeman, prouest to dore, vorftender to distorpe, vor elzebe
 greuyngges, prioren darfulues, Bekennen in dessem breue, dat wy hebben vorkofft vnd laten
 gh liken Juncfrowen vor Beaten vnnnd vor Beken stopes enen wispel rog-
 ghen in dem dorpe annendorpe in peters houe Jarliker rente vor vertich mark lubischer pen-
 ninge, de in vnfes closters nud ghekomen sint. Desse wispel roggen schal van stund denen to dem